

Aktuelles aus dem Mitumba – Slum



Für fünf Familien hat die DIGUNA Slum Ministry eine Bleibe gefunden. Wir haben fünf Wohnungen für ein paar Monate angemietet. Doch was kommt danach? Drei Familien sind bereits mit ihren wenigen Habseligkeiten „umgezogen“ und zwei Familien warten noch darauf. Der kleine LKW, der dafür gebraucht wird, ist gerade zur Reparatur in der Werkstatt. Auch konnten wir sie mit Lebensmitteln versorgen, die wir noch immer hier auf Reserve haben und für die Hungernden in Kenia gedacht sind.

Vorige Woche sind wir mit einem Team im Slum gewesen und haben einige Tage hintereinander kleine abgepackte Brote und Milch verteilt. Mal waren es 500, mal 800 und an einem Tag waren es sogar 1000 Erwachsene und Kinder, denen wir diese kleinen Rationen in die Hand drücken konnten. Das Elend ist groß.

Während die Leute in langen Reihen auf ihr Essen warteten konnten wir ihnen sagen: Gott gab seinen Sohn. Das was er hatte, gab er für uns. Und wir geben euch das, was wir haben. Wir möchten mit dem Wenigen das tun, was Jesus für uns tat. Unser Gebet ist es, dass ihre Herzen sich dafür öffnen.

Trotz dem großen Chaos, der Regenmatsche und den zum Teil nur noch übrigen Kartons oder Fetzen von Planen und kleinen Brettern, haben einige der Slumbewohner damit begonnen, sich wieder ein kleines „Dach über den Kopf“ zusammen zu basteln. Nur hier und da werden wir noch gefragt, ob wir ihnen eine andere Bleibe besorgen können.

Und doch, es ist sehr begrenzt, was wir tun können, aber das was mit unserem kleinen Team möglich ist, wollen wir tun.

Wir sind dankbar, dass wir helfen können und sind auch Ihnen von Herzen dankbar für die Spenden! Ohne diese Gelder wäre vieles gar nicht möglich. Gott segne Sie!

**Ihr DIGUNA – Slum – Ministry Team
aus Mbagathi-Nairobi / Kenia**

